NETZWERK FRAUEN IN DER GESCHICHTE DER GARTENKULTUR

FRIEDRICHSHAFEN Bodenseebibliothek

22. Jahrestagung des Netzwerkes „Frauen in der Geschichte der Gartenkultur“ Friedrichshafen 2025

Querbeet am Bodensee – Initiativen und Forschungswege

Freitag, 19. September 2025 (Kursnr.: MB1012 – 40,00 EUR)

Tagungsort: Stadtarchiv mit Bodenseebibliothek, Katharinenstr. 55, 88045 Friedrichshafen
(barrierefrei, ca. 15 Gehminuten vom Stadtbahnhof Friedrichshafen entfernt)

Moderation: Karin Oelfke und Ulrike Siegmund (Bodenseebibliothek im Stadtarchiv Friedrichshafen)

9:15 - 10:00 **ANKOMMEN**

10:00 - 10:20 **Einstimmung und Begrüßung**

Grußworte: Fabian Müller (Erster Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen), Detlev Maaß (Leiter Amt für Sport, Freizeit und Außerschulisches Lernen) und Julia Porsche (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Friedrichshafen)

10:20 - 10:50 **Die „Botanische Gesellschaft Friedrichshafen“ als Beispiel einer archivischen Überlieferung einer Naturaliensammlung**

Jürgen Oellers (Leiter Stadtarchiv Friedrichshafen)

Im Stadtarchiv Friedrichshafen befindet sich eine schmale Akte der „Botanischen Gesellschaft Friedrichshafen“ mit der relativ kurzen Laufzeit von 1959 bis 1969, die im Jahr 2003 von der Stadtgärtnerei an das Stadtarchiv Friedrichshafen abgegeben wurde. Das kleine Aktenbüschel erzählt von der Anfängen der Botanischen Gesellschaft und dem Werden der seinerzeit größten Sukkulentensammlung am Bodensee. Sie demonstriert das leidenschaftliche Engagement privater Pflanzenkenner für eine botanisch bemerkenswerte Sammlung, die lange Jahre von der Stadtverwaltung gehegt und gepflegt wurde, bevor dem „Tropen- und Kakteenhaus“ in der Margaretenstraße aus Einsparungsgründen im Jahr 2003 die Mittel gekürzt und die Sammlung schließlich aufgelöst wurde.

11:00 - 11:30 **Kraftblüten – Profession mit Leidenschaft**

Sabine Kunzer (Fotografin, Friedrichshafen)

Seit 2020 führt die Fotografenmeisterin auf eine neue Reise – in das Herz der Natur. Sabine Kunzer taucht tief in die Makrofotografie von Blumenblüten ein, ein Feld, in dem sie ihre tiefe Wertschätzung und Zuneigung für alles Lebendige ausdrückt. nennt diese beeindruckenden Arbeiten „KraftBlüten“, ein Wortspiel, das sowohl die körperliche Kraft als auch die spirituelle Essenz dieser faszinierenden Lebewesen widerspiegelt.

11:30 - 12:00 **Die Gärten der „Blumennärrin“ Jenny von Laßberg, geborene Droste-Hülshoff, in historischen Quellen**

Brigitte Rieger-Benkel (Kunsthistorikerin, Meckenbeuren)

Noch heute bezaubert das Alte Schloss Meersburg nicht nur durch das alte Gemäuer, sondern auch durch Gartenanlagen. Einen großen Anteil daran hatte Jenny von Laßberg, die Schwester von Annette von Droste-Hülshoff und Ehefrau von Burgbesitzer Joseph von Laßberg. Bereits in ihrer Heimat und in Eppishausen kümmerte sich Jenny um Gemüsegarten und Blumenbeete. Auch auf der Meersburg legte sie Blumenbeete an und unterhielt einen großen Garten oberhalb der Burg. Im Briefverkehr mit der Familie und Freunden spürt man ihre große Leidenschaft zum Gärtnern.

12:00 - 14:00 **MITTAGSPAUSE**

(optional: Restaurant Bangkok bei Gunya, auch Suppen, Salate, kleine Speisen mit Fleisch, vegetarisch/vegan möglich. Sieben Gehminuten vom Tagungsort entfernt. Mit Blick auf die neue Fassadenbegrünung des Technischen Rathauses. **Nicht in der Tagungsgebühr enthalten.)**

14:00 - 14:45 **3 von 5 – Frauen in der Überzahl auf dem Weg der Mainau durch die Zeit**

Bettina Gräfin Bernadotte (Geschäftsführerin der Mainau GmbH)

Wie die Frauen der Familie von Baden & Bernadotte die Entwicklung der Mainau mitgestaltet haben.

14:45 - 15:30 **Stoff/Wiese & Stoff/Wechsel – Eine Ausstellung über kritischen Konsum mit einem Materialgarten für nachhaltige Mode**

Stefania Pitscheider Soraperra (Direktorin des Frauenmuseum Hittisau, Österreich)

Die Ausstellung **„Stoff/Wechsel“** im Frauenmuseum Hittisau rückt die sozialen, ökologischen und kulturellen Dimensionen von Kleidung ins Zentrum. Sie thematisiert Mode als Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen, kolonialer Verstrickungen und individueller Handlungsmacht. Partizipativ mit regionalen Frauen* entwickelt, lädt sie zur Auseinandersetzung mit Fast Fashion, Textilmüll und feministischen Perspektiven auf Bekleidung ein.

Ergänzt wird sie durch das Vermittlungsformat **„Stoff/Wiese“** – einen begehbaren Materialgarten im Außenraum, der das sinnliche Erleben von Fasern, Farben und Herstellung sichtbar macht. Der Garten verweist auf das über Generationen überlieferte textile Wissen von Frauen* und lädt dazu ein, Rohstoffe wie Leinen, Hanf oder Brennnessel nicht nur als Pflanzen, sondern als Trägerinnen weiblicher Arbeit, Fürsorge und Widerständigkeit zu begreifen.

Der Vortrag beleuchtet Konzeption, Umsetzung und Vermittlungsarbeit beider Projekte – und stellt sie als Best Practice an der Schnittstelle von Museum, Bildung, Umweltethik und Gesellschaftspolitik vor.

15:30 - 16:15 **PAUSE** mit Getränken und Kuchen

16:15 - 16:45 **Urban Gardening – Aufbruch im sozialen Wohnungsbau. Erfahrungsbericht über die Umsetzung eines Dachgartenprojekts in Friedrichshafen**

Katrin Fieberitz (Gärtnerin & Freiraum-Expertin, Wangen)

16:45 - 17:30 **Bürgerschaftliches Engagement für Stadtbegrünung – Wie geht ein Quartier in Friedrichshafen mit Klimaanpassung und Gedenkort um?**

Simone Syré (Architektin, Friedrichshafen), Dr. Barbara Wagner (Kunsthistorikerin & Autorin, Friedrichshafen)

Der Vortrag beschreibt das bürgerschaftliche und von der Stadt Friedrichshafen geförderte Engagement, den Fridolin-Endraß-Platz zu begrünen. Dieses Initiative geht in erster Linie von Frauen aus, die sich dafür einsetzten, den stark versiegelten Platz umzugestalten. Im Sommer 2024 konnten die Baumaßnahmen starten.
Da der Platz zugleich Gedenkort für die Opfer des Nationalsozialismus ist und die künstlerische Deutung des Themas unter besonderem Schutz steht, waren mehrere Abstimmungsprozesse notwendig.
Mit der Begrünung kann die Quartiersmitte als Treffpunkt belebt und die Aufenthaltsqualität gesteigert werden. Weitere Maßnahmen stehen noch an. Im Vortrag werden die Projektbeteiligten, die Gestaltungsideen und die Umsetzung kurz vorgestellt. Das Ergebnis können die Teilnehmenden im Rahmen der Exkursion anschauen.

Anschließend **Tagungsplanung 2026**

ab 19:30 **GEMEINSAMES ABENDESSEN**

Restaurant Kommodore, Uferstr. 34, 88045 Friedrichshafen (Italienische Küche, See- & Alpenblick und Mammutbaum, 20 Gehminuten vom Tagungsort entfernt. **Nicht in der Tagungsgebühr enthalten.**)

Samstag, 20. September 2025 (Kursnr.: MB1012A – 35,00 EUR)

Exkursion

Das Exkursionsziel ist das denkmalgeschützte Zeppelindorf in Friedrichshafen, das ab 1914 als Werkssiedlung der Luftschiffbau Zeppelin GmbH gegründet wurde.

Die Führungen werden in wechselnden Teilgruppen angeboten.

Auf dem etwa 45-minütigen Fußweg dorthin (ebenerdig, asphaltiert) wird der Fridolin-Endraß-Platz gestreift, dessen Umgestaltung am Vortag vorgestellt wurde. Der weitere Weg führt durch den Riedlewald, der eng mit der Stadtgeschichte Friedrichshafens verbunden ist.

9:00 - 9:30 **1. Treffpunkt:**
Stadtarchiv mit Bodenseebibliothek, Katharinenstr. 55, 88045 Friedrichshafen

9:30 - 10:15 **Spaziergang zum Zeppelindorf via Fridolin-Endraß-Platz und Riedlewald**

Am Wegesrand mit Impulsen zur Geschichte.
Begleitet von Ulrike Siegmund, Bodenseebibliothek im Stadtarchiv Friedrichshafen.

10:45 - 14:30 **2. Treffpunkt:**
Schauhaus und Schaugarten im Zeppelindorf, König-Wilhelm-Platz 12, 88045 Friedrichshafen

Wohnen wie vor 100 Jahren im Zeppelindorf / Gärtnern vor 100 Jahren bis heute

Katrin Fieberitz (Freiraum-Expertin, Gärtnerin), Brigitte Seebeck (Referentin Schauhaus, Zeppelin-Museum), Dr. Hartmut Semmler (Historiker)

Führungen im Schauhaus und Schaugarten des Zeppelin-Museums sowie durch das Zeppelindorf in wechselnden Teilgruppen.

Tauchen Sie ein in das Alltagsleben der Arbeiterfrauen zur Gründungszeit der Zeppelinindustrie! Im Schauhaus des denkmalgeschützen Zeppelindorfs erfahren Sie, wie die Frauen mit großer Kraft und Organisationstalent den Familienalltag meisterten. Zwischen Carearbeit für die Familie, Kochen, Waschen, der Versorgung der Kinder sowie Gartenarbeit und der Tierhaltung im Kleintierstall blieb kaum ein Moment der Ruhe.

Das Schauhaus ist nicht barrierefrei.

Der benachbarte, historische „Dorfkrug“ öffnet seine Räumlichkeiten für kleine Stärkungen.

14:30 **Ende der Veranstaltung**

Bus zum **Hafenbahnhof** (Linie 1, Haltestelle „Dorfkrug“ Richtung Friedrichshafen, Hafenbahnhof, stündlich: 12:48, 13:48, 14:48), von dort ca. 10 Gehminuten zum **Stadtbahnhof**

Fußweg zurück zum Stadtarchiv Friedrichshafen (ca. 30 Gehminuten) oder zum **Stadtbahnhof** Friedrichshafen (ca. 45 Gehminuten)

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über die vhs Friedrichshafen:

https://vhs.link/gartenkultur

oder

vhs Friedrichshafen

Charlottenstr. 12/2
88045 Friedrichshafen

T: +49 7541 203 53434
E-Mail: info(at)vhs-fn.de

Es können beide Tage separat gebucht werden.

- Fr., 19. September 2025: Kursnr.: MB1012 40,00 EUR
- Sa., 20. September 2025: Kursnr.: MB1012 35,00 EUR

Veranstalterin
Stadt Friedrichshafen
SFA/ Bodenseebibliothek im Stadtarchiv
Ulrike Siegmund
Katharinenstraße 55
88045 Friedrichshafen
Tel. +49 7541 / 203 55103

bodenseebibliothek@friedrichshafen.de
www.bodenseebibliothek.de

Mit freundlicher Unterstützung von der Stabsstelle Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Friedrichshafen und der Städtischen vhs Friedrichshafen.